

Albert-Einstein-Schule Remscheid

Schulinternes Curriculum

für das Fach

Gesellschaftslehre

in der

Sekundarstufe I

(Stand Oktober 2012)

Vorwort

Ziele des Lernbereichs Gesellschaftslehre sind

- das Verstehen der Wirklichkeit sowie ihrer gesellschaftlich wirksamen Strukturen und Prozesse
- die Ermöglichung der Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen sowie
- der Aufbau gesellschaftswissenschaftlicher Kompetenzen aus der Perspektive der Fächer Erdkunde, Geschichte und Politik.

Damit leistet das Fach Gesellschaftslehre einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Leitbildes der Albert-Einstein-Schule, das Beste aus den Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu machen und Selbständigkeit, Pflichtgefühl, Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft zu wecken, nicht nur im persönlichen Umfeld, sondern auch politisch-gesellschaftlichen Raum.

Das Fach Gesellschaftslehre wird an der Albert-Einstein-Schule von Jahrgang 5 - 10 in je 3 Wochenstunden integriert unterrichtet. Die Fachkollegen verfügen über die Fakultas in mindestens einem der Fächer Erdkunde, Geschichte oder Sozialwissenschaften, in wenigen Fällen wird Gesellschaftslehre auch fachfremd erteilt, um Klassenlehrern oder Klassenlehrerinnen eine höhere Präsenz in der eigenen Klasse zu ermöglichen.

Neben dem Fach Gesellschaftslehre wird an der Albert-Einstein-Schule in den Jahrgängen 8 – 10 auch das Fach Wirtschaftslehre unterrichtet. Da sich hier stellenweise inhaltliche Überschneidungen ergeben, empfiehlt sich eine enge Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Faches Wirtschaftslehre.

Absprachen eröffnen zugleich die Möglichkeit die vorgegebene Stofffülle zu reduzieren.

Weitere Möglichkeiten fächerverbindenden Arbeitens bieten sich an insbesondere mit den Fächern Deutsch oder Religion, aber auch den Naturwissenschaften (nähere Konkretisierungen unter den einzelnen Unterrichtsvorhaben).

Grundsätze der Leistungsbewertung

Grundlage der Leistungsbewertung bilden alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen.

Die Leistungsbewertung bezieht sich dabei in auf die folgenden Kompetenzen:

- Sachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Handlungskompetenz
- Urteilskompetenz

Qualität und Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge sowie die Unterscheidung von Verstehensleistung und sprachlich darstellerischer Leistung müssen in angemessener Weise Berücksichtigung finden.

Die Gesamtnote setzt sich zusammen aus:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Hefte/Mappen, Lerntagebücher etc.)
- kurze schriftliche Übungen (mindestens zwei Tests pro Halbjahr verpflichtend)
- Beiträge schüleraktivierenden Handelns (z.B. Rollenspiele, Befragung, Erkundung, Kurzreferate).

GL- Curriculum Jahrgang 5/6

1. Zusammenleben und Orientierung in der Schule und der Stadt
2. Mit Feuer und Faustkeil
3. Wasser als Lebensgrundlage an Nil und Wupper
4. Anfänge demokratischer Willensbildung
5. Wer waren die Römer und was führte sie nach Köln?
6. Vom Watt zum Watzmann –Tourismus
7. Viele Kinder – eine Welt!?
8. Leben im Mittelalter
9. Leben in Stadt und Land
10. Von Buchdruck und Facebook

> Wir machen den Atlasführerschein

Unterrichtsvorhaben 1: „ Zusammenleben und Orientierung in der Schule und der Stadt“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz:

- ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK1),
- formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2),
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9),
- stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen dar (SK 10)

Methodenkompetenz

- recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1),
- entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3),
- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4)
- nutzen den Stadtplan zur unmittelbaren Orientierung im Realraum und einfache Atlaskarten zur mittelbaren Orientierung (MK 9),
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15)

Urteilskompetenz

- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 3)

Handlungskompetenz

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),
- gehen mit Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung bzw. umsetzbaren Lösungen und praktizieren Formen der Konfliktmediation (HK 5),
- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Klassen und schulinternen Verfahren der demokratischen Entscheidungsfindung (HK 6)

Inhaltsfelder: 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie; 6: Identität, Lebensgestaltung und Lebenswirklichkeit

Inhaltliche Schwerpunkte

- Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen
- Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt am Beispiel von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule und Stadt
- Umgang mit Konflikten im Alltag

Konkretisierte Sachkompetenz

- beschreiben die Funktionen von Gremien und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen

im schulischen sowie persönlichen Umfeld (u.a. Klassensprecher/in, Schülervertretungen, Familie

- und Freizeit) und stellen Möglichkeiten der Mitgestaltung dar,
- stellen grundlegende Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in schulischen und
- außerschulischen Gemeinschaften dar
- beschreiben Regeln für einen kooperativen, sozialverträglichen und gewaltfreien Umgang miteinander.

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen die Positionen unterschiedlicher Akteure im schulischen bzw. familiären Umfeld und bewerten deren etwaige Interessengebundenheit
- beurteilen die kommunalen und politischen Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere von Kindern und Jugendlichen im persönlichen Erfahrungsbereich,
- bewerten die Folgen von Auseinandersetzungen für die agierenden Personen und Konfliktparteien.

Inhaltliche Konkretisierung

Zusammenleben in der Schule

- Ein Klassenteam werden (Menschen, Zeiten, Räume 1, S.10ff.)
- Regeln für gemeinsames Lernen und Leben – der Klassenvertrag (Menschen, Zeiten, Räume 1, S.12f; S.16f; Gesellschaft bewusst Bd. 1, S. 24f.).)
- In der Schule mitbestimmen: Klassenrat (Menschen, Zeiten, Räume 1, S.12f; IGL, S.32f); Klassensprecher (Gesellschaft bewusst Bd. 1, S. 22f.; IGL, S.30f.); SV (Menschen... S.20f).
- Konflikte lösen, Konflikte vermeiden, verhandeln statt streiten (Menschen, Zeiten, Räume 1, S.22f, S.26f; IGL, S.34; Gesellschaft bewusst Bd. 1, S. 26f.).
- Mitbestimmen in der Familie (Menschen, Zeiten, Räume 1, S.24f).
- Mitwirken vor Ort: Das Kinderparlament (Gesellschaft bewusst Bd. 1, S. 30; Menschen, Zeiten, Räume 1, S.30f).

Orientierung in Schule und Umgebung

- Hausrallye.
- Was Stadtpläne erzählen! (Terra, S.32f; Stadtplan von Remscheid)
- Meine Schulumgebung kennenlernen; Neue Wege in die Schule (Ges. bewusst, S. 12f.).

Zeitbedarf: 20 Unterrichtsstunden

Materialien:

- IGL 1; Klett Verlag
- Politik 1 (2008), S. 20-39
- Gesellschaft bewusst Bd. 1 (2011), S. 6-33
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe Bd. 1S. 6 -32, Kapitel 1
- Menschen, Zeiten, Räume 1; Cornelsen Verlag, S. 10ff.

→ Inklusion:

Prima 1: S. 44-53 und S. 54-75

Gesellschaft bewusst 1 , Förderheft 1 S. 6-13.

Verknüpfung mit anderen Fächern: WILUK; Deutsch (Sprachbildung)

Außerschulische Lernorte: Stadtzentrum Remscheid

Sonstiges:

Unterrichtsvorhaben 2: „Mit Feuer und Faustkeil“

übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK1),
- formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2),
- beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4),
- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK 6),
- beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen und chronologisch eingeteilt werden kann (SK 7),
- stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen dar (SK 10)

Methodenkompetenz

- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2),
- entnehmen Einzelmateriale niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3),
- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragengeleitet Informationen (MK4),

Urteilskompetenz

- beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),

Handlungskompetenz

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),
- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4),

Inhaltsfelder: 2 (Wirtschaft und Arbeit)

Inhaltliche Schwerpunkte

- älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick, altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution

Konkretisierte Sachkompetenz

- beschreiben die ältesten Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick,
- beschreiben die altsteinzeitliche Lebensweise,
- erklären in einfacher Form Ursachen und Folgen der neolithischen Revolution,

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen die Bedeutung der neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und

- die Veräderung seiner Lebensweise,
- beurteilen die Größenabschnitte der Frühgeschichte im Hinblick auf Veräderungen der
- Lebensgrundlagen durch Spezialisierungen und technische Entwicklungen

Inhaltliche Konkretisierung

- Zeit als Dimension / Zeitstrahl ·
- Entwicklung und Ausbreitung des modernen Menschen
- Leben in der Altsteinzeit
- Neolithische Revolution
- Aus der Arbeit der Steinzeitforscher

Zeitbedarf: 20 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Entdecken und Verstehen I, S. 24-53;
- Menschen-Zeiten-Räume 1, S. 76-124;
- IGL 1, S. 40-57;
- Gesellschaft bewusst 1, S. 36-53.
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe Bd. 1, S. 34-52, Kapitel 2

Inklusion:

- Gesellschaft bewusst, Förderheft 1. S. 14-19

Verknüpfung mit anderen Fächern: Deutsch – Ganzschrift („Mit Jeans in die Steinzeit“)

Außerschulische Lernorte: Neandertalmuseum

Sonstiges:

Jgst.5/6

Unterrichtsvorhaben 3: „Wasser als Lebensgrundlage an Nil und Wupper“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-,
- Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4),
- beschreiben in elementarer Form den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5),
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9),
- stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen dar (SK 10),

Methodenkompetenz

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen
- Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen
- Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6)

Urteilskompetenz

- (*unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),*)
- beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter
- Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6)

Handlungskompetenz

- organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (HK 8).

Inhaltsfelder: 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Frühe Hochkulturen am Beispiel der Nilkultur Ägypten
- Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung sowie nachhaltiges gesellschaftliches und privates Handeln

Konkretisierte Sachkompetenz

- beschreiben die Auswirkungen der Nilüberschwemmungen auf die Gesellschaftsordnung und Kultur im alten Ägypten und benennen die Göttlichkeit des Pharaos, die Einführung der Arbeitsteilung sowie die Erfindung der Hieroglyphen als bedeutsame Merkmale,
- beschreiben im Zusammenhang mit dem Wasserkreislauf die Wasserver- und -entsorgung sowie die Ursachen von Wassermangel und Überschwemmungen in ausgewählten Räumen,
- stellen am Beispiel der Wassernutzung die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag sowie exemplarisch politische Regelungen dazu dar

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen die Herausforderungen der Natur (u.a. Nilschwemme) im Hinblick auf die Entstehung einer frühen Hochkultur,
- beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwiefern der Umgang mit der Ressource Wasser den naturgeographischen Verhältnissen angepasst ist,

- beurteilen unterschiedliche Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs im Alltag

Inhaltliche Konkretisierung

Ägypten: Ein Staat am Wasser

- Ägypten heute (Tourismus, Kartenarbeit), (Gesellschaft bewusst S. 108/109)
- Hieroglyphen (Entdecken und verstehen, S.61; Menschen, Zeiten, Räume 1, 178f).
- Nil – die Lebensader Ägyptens: Ein Staat entsteht (Entdecken und verstehen, S.57; Gesellschaft bewusst, 110f).
- Herrschaft und Verwaltung (Entdecken und verstehen, S.58f, S.69f; Gesellschaft bewusst (S.112)
- Wie lebten die Ägypter? (Entdecken und verstehen, S.62f; Gesellschaft bewusst, S.120)
- Ägyptens Götter (Entdecken und verstehen, S.64; Gesellschaft bewusst, S.118)
- Der Assuan-Staudamm (Gesellschaft bewusst, S.122f).
- Wir und unsere Umwelt – Ohne Wasser läuft nichts (Gesellschaft bewusst, S.264-277))
- Unser Umgang mit Wasser: Wassernutzung, Wassersparen, Überschwemmungen in Deutschland (Menschen, Zeiten, Räume 1, S.200-205).

Zeitbedarf: 20 Stunden

Materialien:

- Entdecken und verstehen 1; Cornelsen Verlag
- Gesellschaft bewusst Bd. 1; S. 106-129, S. 264-276
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe, Bd. 1, S. S. 106 – 128, Kapitel 6, Kapitel 14.
- Terra 1; Klett Verlag

Inklusion:

- Prima S. 12-19
- Gesellschaft bewusst Förderheft1, S. 32-37

Verknüpfung mit anderen Fächern Biologie (Projekt Wasser)

Außerschulische Lernorte Talsperre

Sonstiges: Projekt: Wir erkunden ein Land: Ägypten heute (Gesellschaft bewusst S. 124/125, Verbundatlas S. 134/135)

Jgst.5/6

Unterrichtsvorhaben 4: Thema „Anfänge demokratischer Willensbildung“

#

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK1),
- formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2),
- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK 6)

Methodenkompetenz

- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit) (MK 5),
- erstellen mit Hilfestellung einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14)

Urteilskompetenz

- beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4),
- erörtern in elementarer Form Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7)

Handlungskompetenz

- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4)

Inhaltsfelder: 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie; 9: Menschenbild und Weltauffassung

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lebensbedingungen und Formen politischer Beteiligung in der griechischen Polis
- Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien

Konkretisierte Sachkompetenz

- erklären die räumlichen und die gesellschaftlichen Voraussetzungen für die Entstehung der griechischen Stadtstaaten,
- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen
- erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen von Menschen in der Antike

Konkretisierte Urteilskompetenz

- bewerten aus der Sicht verschiedener Bewohner im antiken Sparta und Athen den jeweiligen Staat,
- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland).

Inhaltliche Konkretisierung

- Griechenland heute und damals (geographische Lage; Landschaft Griechenlands)

- Griechenland als Land der Stadtstaaten
- Der wirtschaftliche und kulturelle Aufstieg Athens
- Die Demokratie der Athener
- Demokratie und Sklaverei – wie passt das zusammen?
- Demokratie früher und heute – Merkmale einer demokratischen Staatsform
- Leben in Athen und Sparta
- Götter – Religion als Gemeinschaft
- Die Olympischen Spiele
- Kartenarbeit Europa, Asien, Afrika

Zeitbedarf: 20 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Atlaskarten
- Gesellschaft bewusst Bd. 1 (2011), S. 130-149; 170-185
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe, Bd. 1, S. 106 – 128, Kapitel 7
- Entdecken und Verstehen 1 (2006), S. 80-103
- Westermann: Die Reise in die Vergangenheit 1 [S. 98-125];
- Schöningh: Geschichte und Gegenwart 1 [S. 116-159]
- Internet (Recherche durch die SuS)

Inklusion:

- prima S. 20-24
- Gesellschaft bewusst, Förderheft 1 S. 38-43

Verknüpfung mit anderen Fächern: Religion: Poly- und Monotheismus
Sport: Olympische Spiele

Außerschulische Lernorte: Rathaus; Vertreter verschiedener Parteien

Sonstiges:

Jgst.5/6

Unterrichtsvorhaben 5: „Wer waren die Römer und was führte sie nach Köln?“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2),
- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK 6),
- beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2),
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),
- analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12),

Urteilskompetenz

- unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),
- beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund vorgegebener Kriterien (UK 2),
- beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4),
- beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),

Handlungskompetenz

- treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7),

Inhaltsfelder: 9 (Menschenbild und Weltauffassung), 8 (Konflikt und Frieden), 6 (Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien
- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum
- Rom – durch Krieg und Diplomatie zum Weltreich
- Gesellschaft und Alltag im antiken Rom

Konkretisierte Sachkompetenz

- erklären anhand konkreter Beispiele den geographischen Wissensstand und die Weltauffassungen
- von Menschen in der Antike,
- beschreiben interkulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Griechenland.
- benennen die wichtigsten Phasen und Mittel der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum

Weltreich,

- erläutern die Struktur und die Mittel der römischen Herrschaftssicherung,
- erläutern die Folgen der Romanisierung in den römischen Provinzen.
- beschreiben das großstädtische Alltagsleben sowie unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen
- am Beispiel der antiken Weltstadt Rom,
- beschreiben die römische Familie in ihrer Struktur sowie ihrer Wertewelt und vergleichen diese
- mit der Institution ‚Familie‘ in der Bundesrepublik Deutschland,

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen Selbst- und Fremdbilder von Menschen verschiedener antiker Reiche,
- bewerten Anlässe, Ursachen, Motive und Folgen kultureller Begegnungen im Altertum.
- beurteilen die Auswirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse,
- beurteilen anhand von Fallbeispielen die Motive römischer Expansion.
- beurteilen die Werte der römischen Familienerziehung im Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben und der Politik,
- bewerten sich verändernde Belastungsgrenzen einzelner Familienmitglieder in Deutschland unter Berücksichtigung des Wandels der Familie,

Inhaltliche Konkretisierung

- Von der Stadt zum Weltreich
- Von der Republik zum Kaiserreich
- Gesellschaft und Alltag im antiken Rom
- Römer und Germanen
- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum

Zeitbedarf: 25 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Entdecken und Verstehen 1, S. 108-161;
- IGL 1, S. 170-190;
- Gesellschaft bewusst 1, S. 150-185;
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe, Bd. 1, S. 150 . 168
- Menschen-Zeiten-Räume 1, S. 240-271;

Inklusion:

- Prima S. 25-31
- Gesellschaft bewusst Förderheft 1: S. 44-47

Verknüpfung mit anderen Fächern

Außerschulische Lernorte: Röisch-Germanisches Museum Köln; Xanten (APX), römische Villa in Monheim

Sonstiges:

Jgst.5/6

Unterrichtsvorhaben 6: „ Vom Watt zum Watzmann –Tourismus“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- ordnen einfache geographische Sachverhalte in die räumlichen Orientierungsraster der Großlandschaften und Agrarregionen Deutschlands sowie der Verdichtungsräume und Tourismusregionen Europas ein (SK 3),
- beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4),
- beschreiben in elementarer Form den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5),

Methodenkompetenz

- recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1),
- arbeiten fragengeleitet Informationen aus einfachen (auch historischen) Karten unter Zuhilfenahme von Legende sowie Maßstabsleiste heraus (MK 2)
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8),
- analysieren einfache Fallbeispiele aus Alltag und Nahraum (MK 12),

Urteilskompetenz

- unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),
- beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),

Handlungskompetenz

- nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),
- entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3),

Inhaltsfelder: 4: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte

- Der Naturraum der Küsten- und Gebirgslandschaften im Konflikt zwischen Ökonomie und Ökologie am Beispiel des Tourismus
- Auswirkungen von Innovationen auf den Dienstleistungssektor

Konkretisierte Sachkompetenz

- beschreiben die naturräumliche Ausstattung in Küsten- und Gebirgslandschaften als Grundlage für eine touristische Nutzung und erläutern die physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen durch den Fremdenverkehr,
- stellen die kontroversen Standpunkte der Interessengruppen, die im Zusammenhang mit dem Küsten- und Bergtourismus an Raumnutzungskonflikten beteiligt sind, dar,

- erklären das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur- und Landschaftsschäden.
- stellen den Einfluss von Innovationen auf Verkehr, Handel sowie Standortfaktoren im Dienstleistungssektor dar.

Konkretisierte Urteilskompetenz

- erörtern Vor- und Nachteile des Tourismus für Gemeinden in Küsten und Gebirgslandschaften,
- bewerten ihr eigenes Freizeitverhalten vor dem Hintergrund des Konzepts des sanften Tourismus.
- beurteilen die mit dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur verbundenen Chancen und Risiken.

Inhaltliche Konkretisierung

- Freizeitgestaltung mit Auswirkungen – unterwegs in Europa (Gesellschaft bewusst 1, S. 200-227)
- Vor der Nordseeküste – die Gezeiten (TERRA 1, S. 100-109); Das Watt (TRIO 5/6, S. 222); Badeurlaub am Meer (Gesellschaft bewusst 1, S. 206-211)
- Nationalpark "Niedersächsisches Wattenmeer" (TRIO 5/6, S. 223)
- Arbeit und Urlaub auf der Insel (TERRA 1, S. 110f.)
- Natur- und Freizeitraum Alpen (TERRA 1, S. 122ff.); Hochgebirge – attraktiv im Sommer und Winter (Gesellschaft bewusst 1, S. 212f.)
- Vom Bergbauerdorf zum Touristenzentrum (TERRA 1, S.136)
Benidorm - Vom Fischerdorf zur Touristenhochburg (Merkmale des Massentourismus) (TRIO5/6, S. 216/217)
- Urlaub in den Alpen – aber bitte sanft (TERRA 1, S.138f.) Die Idee des "sanften Tourismus" Merkmale des sanften Tourismus) (TRIO 5/6, S. 218)

Zeitbedarf: 20 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Gesellschaft bewusst 1, S.200-22
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe, Bd. 1, S. 200 – 226, Kapitel 11
- TERRA Erdkunde 1, S. 96-149
- TRIO 5/6 S. 216f.
- Film "Schnäppchenurlaub Türkei: Sonne, Strand und Billiglohn." (WDR Mediathek)

Inklusion:

- Prima S. 60-62
- Gesellschaft bewusst Förderheft 1 S. 52-63:

Verknüpfung mit anderen Fächern

Außerschulische Lernorte

Sonstiges:

Gruppenarbeit zu verschiedenen Urlaubszielen (jede Gruppe bearbeitet einen Themenbereich, Erarbeitung eines Steckbriefs, Präsentation, Gruppen die schon fertig sind bearbeiten ein selbst ausgewähltes Urlaubsziel > S. IGL 138-144)

Jgst.5/6

Unterrichtsvorhaben 7: „Viele Kinder – eine Welt!“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK1),
- formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2),
- ordnen einfache geographische Sachverhalte in die räumlichen Orientierungsraster der Großlandschaften und Agrarregionen Deutschlands sowie der Verdichtungsräume und Tourismusregionen Europas ein (SK 3),
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9),
- beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

- analysieren in elementarer Form einfache Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),
- analysieren und interpretieren in elementarer Form diskontinuierliche Texte wie Karten, (Klima-) Diagramme, Statistiken, Bilder und Grafiken einfacher Strukturiertheit (MK 8),
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)

Urteilskompetenz

- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt (UK 3),
- beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4),

Handlungskompetenz

- entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3),
- erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 4),
- treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7),

Inhaltsfelder: 7 (Disparitäten); 3 (Internationalisierung und Globalisierung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Lebensformen von verschiedenen Sozialgruppen in Deutschland
- Lebensbedingungen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern

Konkretisierte Sachkompetenz

- beschreiben Lebensformen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen im Hinblick auf Wünsche, Bedürfnisse, materielle Ausstattung und Beteiligung,
- beschreiben Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Deutschland sowie einem afrikanischen Land und vergleichen diese im Hinblick auf Wohlstand, Gesundheit und Bildung,
- beschreiben Ziele und Arbeitsweisen von Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes (u.a.

Unicef, Deutscher Kinderschutzbund, terre des hommes).

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen unterschiedliche Motive, Bedürfnisse und Interessen verschiedener Gruppen und Individuen im persönlichen Umfeld,
- beurteilen die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -formen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern vor dem Hintergrund der Kinderrechtskonvention,
- beurteilen die Realisierungsmöglichkeiten der Ziele der Hilfsorganisationen zum Schutz des Kindes.

Inhaltliche Konkretisierung

- Leben in Stadt und Land
- So lebt man in der Stadt – Wohnen in unterschiedlichen Wohnvierteln
- So wohnt man auf dem Land – Zur Arbeit und zum Einkauf in die Stadt
- So leben Kinder in der Welt
- Brian in den USA – Leben in der Kleinstadt
- Pandisvari in Indien – Arbeit statt Schule
- Mariam in Westafrika – gerettet im letzten Augenblick

Zeitbedarf: 15 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Gesellschaft bewusst Bd.1, S. 54-67, 74-81
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe, Bd. 1, S. 74 – 84, Kapitel 4

Inklusion:

- Prima S. 86-95
- Gesellschaft bewusst, Förderheft 1 S. 24-27

Verknüpfung mit anderen Fächern

Außerschulische Lernorte

Sonstiges:

Projektarbeit möglich: Gruppenpräsentationen (z.B. Plakate) der einzelnen Kinder und deren Lebensweisen mit anschließender Auswertung und Vergleich der Lebensweisen

Jgst.5/6

Unterrichtsvorhaben 8: „Leben im Mittelalter“

übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2),
- beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsstrukturen (SK 4),
- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK 6),
- erklären die Darstellung von Geschichte als Deutung (SK 8),
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9),
- stellen in elementarer Form gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen dar (SK 10),
- beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11)

Methodenkompetenz

- entnehmen einfachen modellhaften Darstellungen fragegeleitete Informationen (MK 4),
- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text seiner Zeit) (MK 5),
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- beschreiben einfache Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13)

Urteilskompetenz

- unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),
- beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4),
- beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5)

Handlungskompetenz

- nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),
- treffen einfache Entscheidungen in vorstrukturierten fachlichen Situationen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 7),

Inhaltsfelder: 2 (Wirtschaft und Arbeit), 6 (Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz sowie Geldgeschäfte als

- Tauschgeschäfte
- Lebenswelten in der Ständegesellschaft

Konkretisierte Sachkompetenz

- beschreiben verschiedene Güterarten (u.a. freie und knappe Güter) und benennen ihre Funktion,
- beschreiben Grundätze des Tausch- und Geldhandels und benennen elementare Funktionen des Geldes,
- beschreiben die Bedeutung der Standortfaktoren Klima, Boden und Absatzmarkt für die Landwirtschaft,
- erläutern die wirtschaftlichen Funktionen der mittelalterlichen Stände,

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen die Agrargesellschaft des Mittelalters im Hinblick auf soziale und räumliche Mobilität

Inhaltliche Konkretisierung

- Ständegesellschaft, Lehens - und Grundherrschaft, Freiheit und Unfreiheit
- Bauern im Mittelalter
- Fortschritte in der Landwirtschaft
- Die Welt der Ritter und Burgen
- Klosterleben, Mönche und Nonnen

Zeitbedarf: 25 Unterrichtsstunden**Materialien:**

- Entdecken und Verstehen 2, S. 62-99;
- Menschen-Zeiten- Räume 1, S. 126-136;
- Gesellschaft bewusst Bd. 1 (2011), S. 278f.
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe, Bd. 1, S. 278 – 306, Kapitel 15

Inklusion:

- Prima: S. 80 – 95
- Gesellschaft bewusst Förderheft 1 S. 38

Verknüpfung mit anderen Fächern

Außerschulische Lernorte: Schloss Burg Solingen

Sonstiges:

Jgst.5/6

Unterrichtsvorhaben 9: „Leben in Stadt und Land“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume (SK 4),
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten (SK 9),
- beschreiben grundlegende gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11)

Methodenkompetenz

- recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten (MK 1),
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von einfachen Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10)
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15)

Urteilskompetenz

- beurteilen deutlich voneinander unterscheidbare Motive, Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen (UK 4),
- beurteilen überschaubare Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5)
- beurteilen im Kontext eines einfachen Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6)

Handlungskompetenz

- entwickeln unter Anleitung – auch simulativ – einzelne Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (HK 3),
- organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld (HK 8).

Inhaltsfelder: 2 (Wirtschaft und Arbeit); 6 (Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Arbeit und Versorgung in Agrarräumen
- Grobgliederung der Stadt als Lebensraum
- Unterschiedliche Lebensbedingungen in Stadt und Dorf

Konkretisierte Sachkompetenz

- unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe (Großstadt, Kleinstadt, Dorf) nach physiognomischen Merkmalen, teilräumlicher Gliederung sowie Versorgungs- und Freizeit-

angeboten.

- beschreiben die Bedeutung der Standortfaktoren Klima, Boden und Absatzmarkt für die Landwirtschaft,
- beschreiben den Wandel in der Landwirtschaft und erläutern Grundprinzipien ökologischer bzw. nachhaltiger Produktionsweisen

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen die Veränderungen in der Landwirtschaft aus der Sicht verschiedener Betroffener und Interessengruppen
- erörtern Vor- und Nachteile von konventioneller und ökologischer Landwirtschaft
- bewerten die Vor- und Nachteile des Lebens im Dorf, in der Kleinstadt und in der Großstadt aus der Perspektive unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen.

Inhaltliche Konkretisierung

- So lebt man in der Stadt?
- So wohnt man auf dem Land
- Stadt und Land ergänzen sich
- Landwirtschaft versorgt alle

Zeitbedarf: 20 Unterrichtsstunden

Materialien:

- TERRA 1 S. 150-170, S. 44-60
- Gesellschaft bewusst 1, S. 54F; S. 86f.
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe, Bd. 1, S. 54 – 74, Kapitel 3 ; S. 86 – 104, Kapitel 5

Inklusion:

- Prima S. 20-23
- Gesellschaft bewusst Förderheft 1 S. 81

Verknüpfung mit anderen Fächern Biologie

Außerschulische Lernorte Besuch eines (Bio)Bauernhofs oder eines Erdbeerbauern

Sonstiges:

Unterrichtsvorhaben 10: Thema „ Von Buchdruck und Facebook“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- ordnen einfache fachbezogene Sachverhalte ein (SK1),
- formulieren ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden elementare Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2),
- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (SK 6),

Methodenkompetenz

- entnehmen Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen (MK3),
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundungen und Befragungen in der Schule und im schulischen Nahfeld (MK 10),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich und geben diese zutreffend wieder (MK 11),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar (MK 15).

Urteilskompetenz

- unterscheiden in elementarer Form zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1)

Handlungskompetenz

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im unterrichtlichen Zusammenhang (HK 1),
- nehmen vorgegebene andere Positionen ein und bilden diese probeweise ab (HK 2),

Inhaltsfelder: 5: Innovationen, neue Technologien und Medien

Inhaltliche Schwerpunkte

- Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution
- Medien als Informations- und Kommunikationsmittel
- Auswirkungen von Innovationen auf den Dienstleistungssektor

Konkretisierte Sachkompetenz

- beschreiben die Erweiterung der Informations- und Bildungsmöglichkeiten in der frühen Neuzeit durch die technische Neuerung des Buchdrucks,
- beschreiben die Bedeutung der digitalen Revolution im Hinblick auf die Verbreitung und Verfügbarkeit von Informationen sowie die Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten,
- beschreiben in Ansätzen die Manipulationsmöglichkeiten durch Medien,
- stellen den Einfluss von Innovationen auf Verkehr, Handel sowie Standortfaktoren im Dienstleistungssektor dar.

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen die Auswirkungen des gegenwärtigen medialen Entwicklungsschubs im Vergleich zu denen der Erfindung des Buchdrucks in der frühneuzeitlichen Gesellschaft,
- beurteilen Vorteile und Nachteile verschiedener Medien als Informations- und

Kommunikationsmittel für den eigenen Alltag,

- bewerten Unterschiede zwischen realer und virtueller Welt im Hinblick auf Chancen und Gefahren

Inhaltliche Konkretisierung

- Medien – chatten, mailen, informieren
- Leben mit Medien früher und heute
- Fernsehen – Leitmedium für Jugendliche
- Mit dem Handy immer erreichbar
- Internet – Chancen und Gefahren
- Ohne Zeitung geht es nicht

Zeitbedarf: 12 Stunden

Materialien:

- Gesellschaft bewusst Bd. 1 (2011), S. 246-263
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe, Bd. 1, S. 246 – 262, Kapitel 13

Die Materialien in Politik entdecken Band 1, S.132ff. sollten im Sinne eines Spiralcurriculums erst in Jg. 7 eingesetzt werden

Inklusion:

- Gesellschaft bewusst, Förderheft 1 S. 70-75

Verknüpfung mit anderen Fächern

Außerschulische Lernorte

Sonstiges:

Medien und Sucht – Gespräch mit einem Suchtberater

Übersicht Unterrichtsvorhaben Jahrgang 7/8

1. Leben und Wirtschaften in verschiedenen Zonen der Erde
2. Weltweite Verteilung von Armut und Reichtum - wie kann Ungleichheit überwunden werden?
3. Zeitenwende 1500 - vom Mittelalter zur Neuzeit
4. Wer bin ich und wo komme ich her? - Nationale und kulturelle Identitäten in Europa
5. Soziale Auswirkungen von Medien
6. Mensch und Wirtschaft. Industrielle Revolution – Standortfaktoren heute
7. Herrschen und Regieren im Wandel der Zeit - Immer mehr Mitsprache?
8. Herrschen und Regieren heute
9. Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken
10. Der Erste Weltkrieg - Ursachen und Folgen

Unterrichtsvorhaben 7.1 : „Leben und Wirtschaften in verschiedenen Zonen der Erde“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- erläutern den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5),

Methodenkompetenz

Verfahren der Informationsbeschaffung und –entnahme

- recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1),
- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),

Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),

Verfahren der Darstellung und Präsentation

- erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14)

Urteilskompetenz

- beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),
- erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7).

Handlungskompetenz

- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)

Inhaltsfelder: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte

- Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen
- Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen
- Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten nachhaltigen Wirtschaftens
- Die gemäßigte Zone als Gunstraum für die Nutzung natürlicher Lebensgrundlagen

Konkretisierte Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Landschaftszonen vor dem Hintergrund unterschiedlicher räumlicher Ausprägungen des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation.
- erklären die Abhängigkeit der Nutzung natürlicher Grundlagen von Temperatur und Wasser und erläutern Möglichkeiten zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen.
- beschreiben die traditionelle Nutzung der Trockenräume der Erde und erläutern Bodenerosion und Desertifikation als Folge einer Übernutzung unangepassten Wirtschaftsweisen.
- erläutern auf der Grundlage des naturgeographischen Wirkungsgefüges im tropischen Regenwald das Konzept der nachhaltigen Entwicklung.
- beschreiben politische Maßnahmen zur Unterstützung eines nachhaltigen Wirtschaftens.
- beschreiben Formen und Umfang der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone sowie die ihr zugrunde liegenden Gunstfaktoren.

Konkretisierte Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Räume als Gunst- oder Ungunsträume in Bezug auf Georisiken, klimatische Bedingungen und landwirtschaftliches Produktionspotenzial.
- erörtern die Chancen und Risiken einer Intensivierung der Nutzung in Trockenräumen.
- beurteilen Formen der Nutzung des tropischen Regenwaldes hinsichtlich der Nachhaltigkeit.
- bewerten unterschiedliche politische Maßnahmen in Bezug auf ökologische Herausforderungen unter der Perspektive der Nachhaltigkeit.

Inhaltliche Konkretisierung

Unterrichtssequenz 1 (US1): „Die Erde hat viele Gesichter“

- Ungleiche Verteilung von Licht und Wärme
- Jahreszeiten
- Klima- und Vegetationszonen

Unterrichtssequenz 2 (US2): „Leben in Trockenräumen“

- Wüstenformen
- Oasen im Wandel
- Desertifikation

Unterrichtssequenz 3 (US3): „Leben im tropischen Regenwald“

- Merkmale des Tropischen Regenwaldes
- Brandrodungs- und Wanderfeldbau
- Raubbau am Regenwald und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung
- Höhenstufen am Äquator
- Lebensräume zwischen Regenwald und Wüste

Unterrichtssequenz 4 (US4): „Leben in der Gemäßigten Zone“

- Land- und Seeklima
- Landwirtschaftliche Nutzungsformen

Zeitbedarf: ca. 30 Std.

Materialien:

- US1: TERRA 7/8, S. 8-16, S. 70/71, Haack-Atlas, S.218/219/220
- US2: TERRA 7/8, S. 34-49, Haack-Atlas, S. 154 (Karten 2+3), 157 (Karten 1-4), 168
- US3: TERRA 7/8, S. 50-69, Diercke 2 (Realschule NRW), S. 10-18, Haack-Atlas, S. 202/203
- US4: TERRA Erdkunde 2, S. 106-113, Haack-Atlas, S. 185
- Gesellschaft bewusst 2 (2012), S. 28-63
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe, Bd. 2, S. 20 – 45

Hinweis: Die gesamte Unterrichtsreihe ist generell auch mit TERRA Erdkunde 2 möglich!

Inklusion:

- Gesellschaft bewusst, Förderheft 2 S. 8-19

Verknüpfung mit anderen Fächern

Außerschulische Lernorte: Klimahaus Bremerhaven

Sonstiges:

Unterrichtsvorhaben 7.2 : „Weltweite Verteilung von Armut und Reichtum - wie kann Ungleichheit überwunden werden?“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozio-ökonomischen Gliederung der Erde ein (SK 3),
- analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),
- erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
- analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabzahl (MK 2),
- entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12),
- erstellen selbstständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),
- beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),

Urteilskompetenz

- unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),
- beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 2),
- beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),

Handlungskompetenz

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1),
- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5),

Inhaltsfelder: Disparitäten (IF 7); Globale und regionale Entwicklungsunterschiede: Ursachen, Bedingungen und Entwicklungskonzepte (IF7)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten
- Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut
- Deutsche Entwicklungspolitik an einem ausgewählten Beispiel

Konkretisierte Sachkompetenz

- beschreiben an Hand geeigneter Indikatoren Unterschiede des Entwicklungsstandes unterschiedlicher Volkswirtschaften bzw. Regionen,
- beschreiben als eine Ursache der weltweit ungleichen Verteilung von Armut und Reichtum das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren.
- stellen ein Instrument deutscher Entwicklungspolitik dar.

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen die Handelsbedingungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern in Hinblick auf eine strukturelle Benachteiligung der Entwicklungsländer.
- beurteilen in Ansätzen die Möglichkeiten Deutschlands zur Durchführung einer wirksamen Entwicklungspolitik.

Inhaltliche Konkretisierung

POLITIK ENTDECKEN 2: S. 316 - 323

- Der Krieg um Wasser / Nord-S -Konflikt
- Wirtschaftliche Abhängigkeiten
- Welthandel

Gesellschaft Bewusst 2: „Eine Welt – ungleiche Entwicklung“, S. 264 - 281

- Vergleich Lebensweisen
- Problematisierung Entwicklungsbegriff
- Austausch und Handel
- Entwicklungsrahmen und Projekte, Fair Trade
-

Zeitbedarf: 15 Unterrichtsstunden

Materialien:

- POLITIK ENTDECKEN 2: S. 316 - 323
- Gesellschaft Bewusst 2: „Eine Welt – ungleiche Entwicklung“, S. 264 – 281
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe , Bd. 2 Kapitel 10

Inklusion:

- Gesellschaft bewusst, Förderheft 2 S. 8 -18

Verknüpfung mit anderen Fächern

Außerschulische Lernorte: GEPA Wuppertal, Eine-Welt-Laden Lüttringhausen oder Wuppertal Ronsdorf

Sonstiges:

Albert-Einstein-Schule Remscheid

Schulinterner Lehrplan für das Fach Gesellschaftslehre

Jgst. 7/8

Unterrichtsvorhaben 7.3 : Thema „Zeitenwende 1500 - vom Mittelalter zur Neuzeit“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1)
- formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2)
- stellen den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4)
- beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6)
- beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann (SK 7),
- erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8)

Methodenkompetenz

- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),
- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9)

Urteilskompetenz

- unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1)
- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eignes Urteil hinreichend ist (UK 3)
- beurteilen in Ansätzen unterschiedlicher Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertemaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4)
- beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5)
- erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7)

Handlungskompetenz

- nehmen andere Positionen ein und vertreten dies probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5)

Inhaltfelder: Menschenbild und Weltauffassung (IF9); Internationalisierung und Globalisierung (IF3)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in

- Asien (u.a. Arabien) und Europa
- Renaissance, Humanismus und Reformation
- Europäer und Nicht-Europäer: Entdeckungen und Eroberungen

Konkretisierte Sachkompetenz

- beschreiben in einfacher Form mittelalterliche Weltvorstellungen und
- geographische Kenntnisse der Menschen in Asien und Europa.
- benennen Wesensmerkmale der Renaissance und des Humanismus.
- benennen Gründe für die Entdeckungsreisen der Europäer.
- beschreiben Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer, Konflikte
- zwischen Eroberern und Ureinwohnern sowie daraus resultierende Folgen.
- stellen Kerngedanken und Folgen der Reformation im Deutschen Reich und in anderen europäischen Ländern dar.

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen mittelalterliche Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in verschiedenen Kulturräumen.
- bewerten die Bedeutung von Reformation, Humanismus und Renaissance für die Entstehung des modernen Europas.
- beurteilen die Ergebnisse und Folgen der Entdeckungsreisen sowie des Kolonialismus.

Inhaltliche Konkretisierung

- Die Weltanschauung und das geographische Verständnis der im MA (helio- und geozentrisches Weltbild)
- Die Renaissance und Humanismus – Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Veränderungen für die moderne Europa
- Die Menschen als Entdecker – Beweggründe und Eroberungen
- Wohin mit den Ureinwohnern? – Folgen der Eroberung durch die Europäer
- Reformation – Bedeutung und Auswirkungen der Reformation

Zeitbedarf: 25 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Gesellschaft bewusst 2 (2012), S. 64ff.
- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe Bd. 2 Kapitel 3.
- Entdecken und Verstehen 2 (Reformation: S. 178 ff., Vom Mittelalter zur Neuzeit: S. 148 - S. 161, S. 166- 175)
- Eventuell: Entdecken und Verstehen 3 (Die ersten Kolonisten: S. 28 ff., S. 194 ff.)

Inklusion:

- Gesellschaft bewusst, Förderheft 2 S. 20-23

Verknüpfung mit anderen Fächern: Religion, Kunst

Albert-Einstein-Schule Remscheid

Schulinterner Lehrplan für das Fach Gesellschaftslehre

Jgst. 7/8

Unterrichtsvorhaben 7.4 : "Wer bin ich und wo komme ich her? - Nationale und kulturelle Identitäten in Europa."

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozio-ökonomischen Gliederung der Erde ein (SK 3),
- analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),
- überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15).

Urteilskompetenz

- beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),
- beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),

Handlungskompetenz

- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2), g
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5),
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8).

Inhaltsfelder: Internationalisierung und Globalisierung (IF3); Menschenbild und Weltauffassung (IF9)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Europa: räumliche, politische und kulturelle Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede
- Mit-, Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime im Mittelalter
- Ursachen und Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten
- Veränderte und sich verändernde Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern (Gender Mainstreaming)

Konkretisierte Sachkompetenz

- gliedern Europa in Teilräume nach klimatischen, topographischen, historischen, kulturellen und religiösen Kriterien.
- beschreiben die gemeinsamen und unterschiedlichen kulturellen Werte sowie Lebensbedingungen in europäischen Regionen bzw. Staaten an Beispielen.
- beschreiben die Grenzen Europas sowie die Schwierigkeit einer Abgrenzung nach Osten und Südosten.
- stellen Konflikte und interkulturelle Begegnungen zwischen christlicher und islamischer Welt in der Zeit der Kreuzzüge dar.
- stellen die Ausgrenzung und Verfolgung der Juden in der Zeit der Kreuzzüge dar.
- beschreiben die Ursachen und räumlichen Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten
- erläutern Lebenssituationen und Rollenzuweisungen von Frauen und Männern

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen ihre Identität als europäische Bürgerin und Bürger im Hinblick auf Chancen und Gefahren.
- beurteilen christliche und muslimische Positionen zu den Kreuzzügen.
- erörtern die Chancen und Herausforderungen des Zusammenlebens von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.
- beurteilen die Vor- und Nachteile der Migration für den Einzelnen sowie für die Herkunfts- und Zielgebiete.
- erörtern in Ansätzen die Frage, inwieweit Deutschland als Land der Europäischen Union ein Einwanderungsland ist.
- beurteilen unterschiedliche politische Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern

Inhaltliche Konkretisierung

GESELLSCHAFT BEWUSST 2: „EUROPA – HEIMAT VIELER VERSCHIEDENER MENSCHEN“, S. 194 – 217

- Europa – Lage, Grenzen, kulturelle Vielfalt
- Migration – Ursachen und Folgen
- Miteinander Leben

IGL 2 (neu): „Juden, Christen und Muslime“, S. 28 – 44

- Die drei Weltreligionen

Kreuzzüge

Politik entdecken 2: „Deutschland - ein Einwanderungsland“, S. 252 – 283

- *wie IGL 2, außerdem:*
- Deutschland als Einwanderungsland
- Integration in Deutschland
- Migration weltweit – Ursachen und Ziele

GESELLSCHAFT BEWUSST 2: „ALLES, WAS RECHT IST“, S. 254 – 255

- Männer und Frauen gleichberechtigt - tatsächlich?

Zeitbedarf: 25 Std.

Materialien:

- GESELLSCHAFT BEWUSST 2: „EUROPA – HEIMAT VERSCHIEDENER MENSCHEN“, S.

194 – 217

- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd. 2 Kapitel 7
-
- IGL 2 (neu): „Juden, Christen und Muslime“, S. 28 – 44
- Entdecken und Verstehen 2: Judentum, Christentum, Islam“, S. 6 – 29 (Anm.: Umfangreicher als IGL 2)
- Politik entdecken 2: „Deutschland - ein Einwanderungsland“, S. 252 – 283 (Anm.: umfangreicher als IGL 2, mit Aspekt *Einwanderungsland*)

Verknüpfung mit anderen Fächern

Außerschulische Lernorte

Sonstiges:

Albert-Einstein-Schule Remscheid

Schulinterner Lehrplan f · das Fach Gesellschaftslehre

Jgst. 7/8

Unterrichtsvorhaben 7.5: „Soziale Auswirkungen von Medien“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),
- erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),

Methodenkompetenz

- entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- besprechen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen in Stadt und Region (MK 10)
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12)

Urteilskompetenz

- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3),
- beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),
- beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),
- beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),

Handlungskompetenz

- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3),
- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-)öffentlichen Raum (HK 4),

Inhaltsfelder: Innovationen, neue Technologien und Medien

Inhaltliche Schwerpunkte

Soziale Auswirkungen von Medien

Konkretisierte Sachkompetenz

Die SuS

- beschreiben Regeln zum Umgang mit persönlichen Daten im Internet.
- beschreiben an Beispielen Formen der Werbung in den Medien sowie
- ihre gesellschaftlichen Auswirkungen.

- beschreiben den Unterschied zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Medien am Beispiel des Fernsehens.
- beschreiben den Einfluss der Medien auf Individuum, Familie und Gesellschaft.

Konkretisierte Urteilskompetenz

Die SuS

- beurteilen Chancen und Gefahren digitaler sozialer Netzwerke sowie ihre Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft.
- beurteilen an Beispielen die gesellschaftlichen Folgen von politischer Zensur und Verboten im Internet.
- beurteilen die Einflussmöglichkeiten öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehsendungen auf die politische Sozialisation.

Inhaltliche Konkretisierung

Politik entdecken 1: „Medien“, S. 133 - 153

- Medien im Alltag
- Aufgabe der Medien
- Informationsvermittlung und Wirkung
- Nachrichten werden gemacht
- Sicher Surfen

Team 2, „Massenmedium Internet“, S. 66 - 97

- Regeln zum Umgang mit persönlichen Daten
- Lernen mit Hilfe des Internets
- Cybermobbing
- Computersucht

Zeitbedarf: 12 Std.

Materialien:

- Politik entdecken 1: „Medien“, S. 133 – 153
- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd. 1
- Team 2, „Massenmedium Internet“, S. 66 - 97
- IGL 2 (neu) „Wir nutzen Medien“, S. 122 – 131

Verknüpfung mit anderen Fächern:

- Deutsch, Zeitungsprojekt

Außerschulische Lernorte

Sonstiges:

Albert-Einstein-Schule Remscheid

Schulinterner Lehrplan für das Fach Gesellschaftslehre

Jgst. 7/8

Unterrichtsvorhaben 8.1 : "Mensch und Wirtschaft. Industrielle Revolution - Standortfaktoren heute"

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2),
- ordnen geographische Sachverhalte in die Orientierungsraster der europäischen Industrieregionen, der Schwäche- und Landschaftszonen sowie der sozioökonomischen Gliederung der Erde ein (SK 3)
- erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),

Methodenkompetenz

Verfahren der Informationsbeschaffung und –entnahme

- recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1),
- entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),

Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation

- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7),
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),

Verfahren der Darstellung und Präsentation

- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15).

Urteilskompetenz

- erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7).

Handlungskompetenz

- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3)

Inhaltsfelder:

- Wirtschaft und Arbeit in der industriellen Gesellschaft (IF2)
- Globale und regionale Entwicklungsunterschiede: Ursachen, Bedingungen und Entwicklungskonzepte (IF7)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Markt- und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf
- Industrielle Revolution in der Region
- Standortfaktoren und Strukturen der Industrie
- Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit.

Konkretisierte Sachkompetenz

- beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage im Marktmodell.
- benennen Funktionen des Wettbewerbs in der sozialen Marktwirtschaft und beschreiben an einem ausgewählten Beispiel die Folgen von Konzentration.
- erläutern die Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf. erklären an einem regionalen Beispiel die Auswirkungen von technischen Neuerungen auf die Arbeitswelt zur Zeit der industriellen Revolution.
- beschreiben die Entwicklung und den strukturellen Wandel von Altindustriengebieten der Textil- und der Montanindustrie auf der Grundlage der Standortfaktoren Rohstoffe, Energie und Verkehr.
- analysieren erfolgreiche und gescheiterte Beispiele für die Raumentwicklung durch Rohstoffe.
- beschreiben Beispiele der Raumentwicklung auf der Grundlage des Standortfaktors Arbeit sowie wirtschaftspolitischer Zielsetzungen.

Konkretisierte Urteilskompetenz

- erörtern die Bedeutung der technischen Entwicklungen in der industriellen Revolution für die Arbeit der Menschen und die Situation der Arbeiterschaft.
- beurteilen den derzeitigen Stand des Strukturwandels sowie darauf bezogene Maßnahmen unter ökonomischer, sozialer und ökologischer Perspektive.
- bewerten an einem Fallbeispiel die Möglichkeiten des Staates, den Wettbewerb zu sichern.

Inhaltliche Konkretisierung

Unterrichtssequenz 1(US1): „Die industrielle Revolution“ – Wirtschaftliche, gesellschaftliche und soziale Folgen

Unterrichtssequenz 2(US2): Entwicklung und Wandel in der Textil- und Montanindustrie

Unterrichtssequenz 3(US3): Alter Standort – moderne Struktur

Zeitbedarf: 20 Std.

Materialien:

- US1: Entdecken und Verstehen 3, S. 100 ff.; IGL, S. 236 ff.
- US2: Entdecken und Verstehen 2, S. 182-185; Diercke Erdkunde 3, S. 8-13; Haack-Atlas, S.56
- US3: Diercke Erdkunde 3, S. 18-25; Haack-Atlas, S. 56 (Karte 2)
- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe, Kapitel 6

Inklusion:

- Gesellschaft bewusst, Förderheft 2, S. 52 ff

Verknüpfung mit anderen Fächern

Außerschulische Lernorte: Museum für Frühindustrialisierung in Wuppertal, Werkzeugmuseum Remscheid

Sonstiges:

Albert-Einstein-Schule Remscheid

Schulinterner Lehrplan für das Fach Gesellschaftslehre

Jgst. 7/8

Unterrichtsvorhaben 8.2 : „Herrschen und Regieren im Wandel der Zeit - Immer mehr Mitsprache?“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1)
- formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden
- zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2)
- beschreiben Schlüsselereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen (SK 6),
- erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8),
- analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2)
- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK 5)
- analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur (MK 7)
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11)
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15).

Urteilskompetenz

- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3)
- beurteilen in Ansätzen auch komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5)
- erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7)

Handlungskompetenz

- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)
- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum (HK 4)

Inhaltsfelder: Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF1); Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (IF6)

Inhaltliche Schwerpunkte

Formen politischer Teilhabe im Mittelalter in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich

Europa im Wandel: Absolutismus / Revolutionen / Nationalstaatsgründungen (u.a.

Konkretisierte Sachkompetenz

- analysieren unterschiedliche Herrschaftsformen (Monarchie, Republik, Diktatur).
- stellen die Herrschaft der fränkischen Könige sowie ihre Legitimation und ihr Legitimationsverständnis in Grundzügen dar.
- erläutern die unterschiedlichen Entwicklungen der europäischen Königreiche (u.a. am Lehnswesen).
- erklären den Investiturstreit als einen typisch mittelalterlichen Konflikt um die geistliche und politische Herrschaft.
- vergleichen die mittelalterliche Herrschaft des Deutschen Reiches mit der Frankreichs und Englands im Hinblick auf Entwicklung und Partizipationsbestrebungen.
- erläutern den Absolutismus als neues Herrschaftssystem am Beispiel Frankreich.
- erläutern die Leistungen und Ergebnisse von Revolutionen an den Beispielen Frankreich (1789) und Deutschland (1848/1849),
- stellen das Deutsche Reich von 1871 als Verwirklichung des Einheitsgedankens „von oben“ dar.

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Mittelalter und Gegenwart (Deutschland).
- beurteilen die Bedeutung des fränkischen Königtums für die europäische Staatenwelt.
- bewerten die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in ihrer epochalen Tragweite.
- bewerten den Stellenwert des Nationalismus für die Nationalstaatsbewegung im 19. Jahrhundert (1848, 1871).

Inhaltliche Konkretisierung

- Herrschaft im Mittelalter
- König und Fürsten: das Lehnswesen
- Reisekönigtum und Pfalzen
- Karl der Große: Vater Europas?
- Otto I. wird Kaiser
- Landesherren vs. Königtum
- Investiturstreit: Papst Gregor bannt Heinrich IV.
- Revolutionen verändern Europa
- Absolutismus in Frankreich
- Die Vorgeschichte der Französischen Revolution
- Der Sturm bricht los: die Ereignisse von 1789
- Frankreich – ein neuer Staat
- Die Aufklärung: Ideengeber für die Revolution
- Schrecken und Ende der Revolution
- Napoleon – Befreier oder Besatzer?
- 1848: Revolutionen in Deutschland und Europa
- Menschenrechte heute
- Gründung des Deutschen Reiches 1871

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden

Materialien:

- EuV2: S.40 – 56 (Herrschaft im Mittelalter)
- Gesellschaft bewusst 2: S. 116 – 144 (Revolutionen verändern Europa)
- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd 2, Kapitel 5.

Alternativ:

- EuV3: S.8 – 24 (Absolutismus)
- EuV3: S.46 – 80 (Franz. Rev.)
- EuV3: S. 82 - 98 (Rev. 1848)
- EuV3: S. 138 – 154 (Dt. Nationalstaatsgründung)

Inklusion:

Gesellschaft bewusst, Förderheft 2, S. 42 -50

Verknüpfung mit anderen Fächern: Deutsch (Gedichte des Vormärz)

Außerschulische Lernorte

Sonstiges:

Albert-Einstein-Schule Remscheid

Schulinterner Lehrplan für das Fach Gesellschaftslehre

Jgst. 7/8

Unterrichtsvorhaben 8.3 : "Herrschen und Regieren heute"

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- analysieren in einfacher Form Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),
- erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),

Methodenkompetenz

- entnehmen mehreren Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung (MK 3),
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),
- erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),

Urteilskompetenz

- beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),
- beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),

Handlungskompetenz

- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5),
- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6),
- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen (HK 7),

Inhaltsfelder:

- Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF1)
- Identität, Lebenswirklichkeit und Lebensgestaltung (IF6)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken
- Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten

Konkretisierte Sachkompetenz

Die SuS

- erläutern das Prinzip der Gewaltenteilung am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland.
- beschreiben Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wichtiger politischer Akteure (u.a. Parteien, Verbände, NGOs) in der Bundesrepublik Deutschland.
- erklären die Konzepte „moderner Rechtsstaat“ und „Menschenrechte“,
- beschreiben die Grundrechte der deutschen Verfassung
- erläutern das Jugendschutzgesetz sowie die Rechte und Pflichten Jugendlicher in Deutschland.
- erläutern Ursachen für Jugendkriminalität in Deutschland und beschreiben mögliche Konsequenzen für die Gesellschaft und das Individuum.

Konkretisierte Urteilskompetenz

Die SuS

- bewerten die politischen Einflussmöglichkeiten und das Zusammenwirken einzelner Verfassungsorgane in der Bundesrepublik Deutschland.
- erörtern mögliche Konflikte zwischen gesetzlichen Regelungen auf unterschiedlicher Ebene sowie zwischen Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit (u.a. Asylrecht).

Inhaltliche Konkretisierung

- Was bedeutet Demokratie?
- Demokratie - aber wie?
- Wer macht Politik in Deutschland?
- Die Mehrheit entscheidet – und die Minderheit?
- Ein Gesetz entsteht
- Wenn Jugendliche straffällig werden
- Rechtsextremismus – Herausforderung für den Rechtsstaat
- Kann der Aufmarsch verboten werden? (Planspiel / Diskussion)

Zeitbedarf: 15 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Gesellschaft bewusst 2 (2012), S. 218ff.; S. 242 ff.
- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd. 2, Kapitel 8
- Politik entdecken 2 S. 38-43
- IGL 2 (alt) S. 210f. bessere Alternative IGL 2 (neu) S.234-243.

Inklusion:

- Gesellschaft bewusst, Förderheft 2, S. 66 ff

Verknüpfung mit anderen Fächern

Außerschulische Lernorte

Sonstiges:

Unterrichtsvorhaben 8.4 : "Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken"

übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- systematisieren fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2),
- erklären den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume

(SK 5),

Methodenkompetenz

Verfahren der Informationsbeschaffung und –entnahme

- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kernaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK 2),

Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation

- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen, Filme sowie historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),

Verfahren der Darstellung und Präsentation

- beschreiben komplexere fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 13),
- stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar (MK 15).

Urteilskompetenz

- beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),

Handlungskompetenz

- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2)

Inhaltsfelder: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft (IF4)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken

Konkretisierte Sachkompetenz

Die SuS

- erklären auf der Grundlage geotektonischer und klimaphysikalischer Strukturen und Prozesse die Entstehung von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Wirbelstürmen sowie deren Auswirkungen auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.

Konkretisierte Urteilskompetenz

-

Inhaltliche Konkretisierung

Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken

- Plattentektonik, Vulkanismus, Wirbelstürme

Zeitbedarf: 15 Std.**Materialien:**

- TERRA Erdkunde 2, S. 158 ff.
- TERRA 7/8, S. 202 ff.
- Haack-Atlas, S. 216/217
- Gesellschaft bewusst 2 (2012), S. 94-115
- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd. 2, Kapitel 4
- TERRA X zu Erdbeben, Wirbelstürmen, Vulkanismus

Verknüpfung mit anderen Fächern**Außerschulische Lernorte****Sonstiges:**

Albert-Einstein-Schule Remscheid

Schulinterner Lehrplan für das Fach Gesellschaftslehre

Jgst. 7/8

Unterrichtsvorhaben 8.5: "Der Erste Weltkrieg - Ursachen und Folgen"

überbergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz:

- formulieren ein Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden
- zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an (SK 2),
- erklären die Darstellung von Geschichte als durch Quellen gestützte Deutung (SK 8),
- erläutern gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK10),
- analysieren in Ansätzen gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

- recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1),
- benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die Strukturelemente von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern sowie historischen Sachquellen und ordnen diese ein (MK 6),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder (MK 11),
- analysieren komplexere Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs (MK 12),

erstellen selbständig einfache Kartenskizzen, Diagramme, Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Informationen (MK 14),

Urteilskompetenz

- unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),
- beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 2),
- beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),
- erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7).

Handlungskompetenz

- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),

Inhaltsfelder: Disparitäten (IF7) ; Konflikt und Frieden (IF8)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem Ersten Weltkrieg
- Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges / Friedensordnungen nach 1918
- Innenpolitische Konfliktlinien in der Weimarer Republik

Konkretisierte Sachkompetenz

Die SuS

- beschreiben die Ausbreitung der Herrschaft europäischer Staaten in überseeischen

Ländern in den Jahren 1880-1914.

- erläutern die zentralen Motive und Formen des Imperialismus.
- erläutern die Folgen imperialistischer Politik in Vergangenheit und Gegenwart für die betroffenen Völker am Beispiel einer deutschen Kolonie.
- benennen Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges.
- stellen die Weimarer Republik als Ergebnis der Novemberrevolution und der außenpolitischen Konstellation dar.
- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Elemente einer parlamentarischen Demokratie sowie deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Lösung von Problemen.

Konkretisierte Urteilskompetenz

Die SuS

- erläutern den Zusammenhang von Nationalismus, imperialistischer Expansion und Erstem Weltkrieg.
- beurteilen den Ersten Weltkrieg und die ihm folgenden Friedensverträge im Hinblick auf die jeweiligen Folgewirkungen.
- erläutern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie Möglichkeiten ihres Fortbestehens.

Inhaltliche Konkretisierung

Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem Ersten Weltkrieg

- Kolonialismus und Imperialismus – die Ursachen
- Ausbeutung und Unterdrückung an den Beispielen Deutsch-Südwestafrika und Indien
- Globale Folgen der Kolonialpolitik bis in die Gegenwart

Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges – Friedensordnungen nach 1918

- Ursachen des Krieges
- Von der Julikrise zu dem Beginn des Ersten Weltkrieges
- Friedensbewegung und Kriegsbegeisterung
- Alltag und Schrecken im „modernen“ Krieg
- Epochenjahr 1917
- Kriegsende und Friedensordnungen

Innenpolitische Konfliktlinien in der Weimarer Republik

- Die Novemberrevolution – das Ende der Monarchie
- Weimarer Verfassung
- Der Versailler Vertrag und seine Folgen
- Von den Krisenjahren zu den „Goldenen Zwanzigern“
- Die Weltwirtschaftskrise und das Ende der Republik

Zeitbedarf: ca. 32 Stunden (*Imperialismus*: 8 Std., *I. Weltkrieg*: 10 Std., *Weimarer Republik*: 14 Std.)

Materialien:

- *Imperialismus*: Entdecken und Verstehen 3 (S. 156-169; zusätzliche Karte: Einband, hinten), Gesellschaft bewusst 2 (S. 282-293);
- *Weltkrieg*: Entdecken und Verstehen 3 (S. 170-193), Gesellschaft bewusst 2 (S. 294-305); ggf. IGL 3 (S. 80-99, S. 116-131)
- *Weimarer Republik*: Entdecken und Verstehen 4 (S. 30-55), Gesellschaft bewusst 3 (S. ??); ggf. IGL 3 (S. 30-55, 132-149) evtl. ergänzen mit Politik entdecken 2 (S. 54-75) o. Gesellschaft bewusst 2 (S. 218-241)

- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd. 2, Kapitel 11

Verknüpfung mit anderen Fächern: Deutsch, Kunst, Musik

Außerschulische Lernorte: Gefallenendenkmäler in Remscheid und Umgebung untersuchen, **Entdecken und Verstehen 3** (S. 188f.)

Sonstiges:

- Projekt zu Rassismus heute, **Entdecken und Verstehen 3** (S. 162f.)
- Filmanalyse „Im Westen nichts Neues“, **Entdecken und Verstehen 3** (S. 180f.)
- Historische Fallstudie, IGL 3 (S. 135)

Übersicht Unterrichtsvorhaben Gesellschaftslehre Jahrgang 9/10

1. Ökonomische und ökologische Dimensionen der Nachhaltigkeit
2. Verführung und Verbrechen – Der Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg
3. Demokratie gestalten – Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
4. Jugend heute
5. Sozialstaat und Sozialpolitik in Deutschland
6. Der Wettstreit der Blöcke im 20. Jahrhundert
7. Internationales Krisenmanagement – Vereinte Nationen und Europäische Union
8. Ungleiche Welt – Lebensverhältnisse in Räumen unterschiedlichen Entwicklungsstandes
9. Chancen und Risiken globaler Entwicklungen

Unterrichtsvorhaben 9.1: „Ökonomische und ökologische Dimensionen der Nachhaltigkeit“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im
- erweiterten thematischen Kontext an (SK 2),
- stellen Folgewirkungen menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4),
- erläutern differenziert den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1),
- identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3),
- entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK 4),

Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation

- benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u.a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien ein (MK 6)
- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Web-GIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden an komplexeren Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),
- beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden dabei zwischen Sach- und

Werturteil (UK 2),

- formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3),
- beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5),
- beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1),
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5),
- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen und vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 7),

Inhaltsfelder: 4 (Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft), **8** (Konflikt und Frieden)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Grenzen der Tragfähigkeit der Erde unter dem Einfluss demographischer und ökonomischer Prozesse
- Regionale und globale Folgen der Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt am Beispiel des Klimas
- Quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens
- Konflikte um Energie angesichts sich erschöpfender Energiequellen und steigender Nachfrage

Konkretisierte Sachkompetenz

- erläutern das Konzept der Tragfähigkeit der Erde vor dem Hintergrund von Bevölkerungswachstum, Ernährungsproblematik und Ressourcenverbrauch
- erklären die Hauptursachen sowie die regionalen und globalen Auswirkungen des anthropogen verursachten Klimawandels
- unterscheiden das quantitative Wachstum (gemessen am BIP) vom qualitativen Wachstum (gemessen u.a. am HDI) anhand konkreter Beispiele
- beschreiben ausgewählte politische Maßnahmen zur Bewältigung der ökologischen Herausforderungen durch den Klimawandel
- erläutern exemplarisch einen Konflikt um Förderung, Transport und Nutzung der fossilen Energieträger Rohöl und Erdgas sowie damit verbundene ökologischen Risiken,

Konkretisierte Urteilskompetenz

- bewerten die Auswirkungen von Maßnahmen zur Sicherung und Erweiterung der Tragfähigkeit der Erde
- beurteilen Lösungsstrategien und politische Vereinbarungen zur Reduzierung der globalen

Erwärmung im

- Hinblick auf ihre ökologische Wirksamkeit sowie ihre gesellschaftliche Durchsetzbarkeit
- erörtern Chancen und Grenzen inner- und überstaatlicher politischer Vereinbarungen als Beitrag zur Sicherung einer möglichst intakten Umwelt
- erörtern mögliche Konfliktpotenziale und Probleme beim Ausbau erneuerbarer Energien sowie bei der Nutzung von
- Atomkraft und fossilen Energieträgern

Inhaltliche Konkretisierung

- Die Tragfähigkeit der Erde ist begrenzt
- Die Welternährungslage
- Mehr Nahrung durch die grüne Revolution
- Unser Klima im Wandel
- Unsere Konsumgewohnheiten auf dem Prüfstand
- Streit um die Zukunftsenergie
- Wirtschaftswachstum – so oder so?

Zeitbedarf: 20 Wochenstunden

Materialien:

- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe S. 182 - 214
- Gesellschaft bewusst 3 (S. 182-214)
- Dierke Erdkunde 3 S. 136/137; 142-145; (146/147)
- Themenblätter 92 (Bundeszentrale für politische Bildung) „Wachstum ohne Ende“
- Terra 3 S. 122-140 (Klima, Energie)
- evtl ergänzend: Politik entdecken 2, S. 310-322

Verknüpfung mit anderen Fächern > Physik, Biologie

Außerschulische Lernorte. Stadtwerke; Klimahaus

Sonstiges:

- Projekt zu „Klimaschutz bei uns“ (Gesellschaft bewusst 3, S. 204ff.; „Feed the world“ (DVD)

Unterrichtsvorhaben 9.2: „Verführung und Verbrechen – Der Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im
- erweiterten thematischen Kontext an (SK 2),
- beschreiben bedeutsame Ereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten (SK 6),
- beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen zutreffende Zeit und Ortsangaben (SK 7),
- unterscheiden zwischen Re- und Dekonstruktion von Geschichte (SK8),
- analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation

- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
- benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u.a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien ein (MK 6),
- analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht (MK 7),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11),

Verfahren der Darstellung und Präsentation

- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe
- adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4),

- erörtern Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1),
- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5),
- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung an konkreten politischen Aktionen und Maßnahmen und
- vertreten ihre Entscheidung diskursiv (HK 7)

Inhaltsfelder: 10 (Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die Zerstörung der Weimarer Republik
- Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen zwischen Unterstützung, Anpassung und Widerstand
- Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945
- Vernichtungskrieg
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Konkretisierte Sachkompetenz

- erklären den Aufstieg der NSDAP in der Weimarer Republik
- stellen die wesentlichen Elemente der nationalsozialistischen Ideologie dar
- beschreiben die Mittel der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus
- stellen an Beispielen des Alltags im NS-Deutschland Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes in der Bevölkerung dar
- stellen Schritte, Vorgänge und Institutionalisierungen der Entrechtung, Verfolgung und Vernichtung europäischer Juden, Sinti und Roma sowie Andersdenkender dar
- stellen Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges dar
- skizzieren die Ursachen und den Verlauf des Zweiten Weltkrieges
- beschreiben gemeinsame und differierende Interessen der gegen NS-Deutschland alliierten Staaten sowie
- die von ihnen unternommenen Anstrengungen
- kennzeichnen Flucht- und Vertreibungsbewegungen als im Zusammenhang stehend mit dem von NS-
- Deutschland verursachten Weltkrieg und beschreiben Ausmaß und Auswirkungen

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen den Nationalsozialismus als eine Form totalitärer Herrschaft erörtern die Handlungsspielräume
- des Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur

- beurteilen den Krieg im Osten als rassistisch begründeten Vernichtungskrieg

Inhaltliche Konkretisierung

- Ende der Weimarer Republik und Aufstieg der NSDAP
- NS-Ideologie
- Machtergreifung und Gleichschaltung (einschl. Jugend)
- Außenpolitik und Zweiter Weltkrieg
- Judenverfolgung und Holocaust
- Rechtsextremismus heute
- Flucht und Vertreibung

Zeitbedarf: 30 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Gesellschaft bewusst differenzierende Ausgabe 3 S. 24 - 66
- Gesellschaft bewusst 3, S.28-75
- Entdecken und verstehen 4, S. 56-111
- IGL 3, S. 70-103
- Geschichte interaktiv (DVD): Nationalsozialismus I, III; Die deutsche Frage I (Nachkriegszeit 1945-1949)

Verknüpfung mit anderen Fächern: Deutsch > z.B. Sansibar oder der letzte Grund; Religion > Kirche im Nationalsozialismus

Außerschulische Lernorte: ELDE-Haus, Köln; KZ Hadamar (Westerwald); „Stolpersteine“ in Remscheid

Sonstiges:

Unterrichtsvorhaben 9.3: „Demokratie gestalten – Das politische System der Bundesrepublik Deutschland“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im
- erweiterten thematischen Kontext an (SK 2),
- beschreiben bedeutsame Ereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten (SK 6),
- analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme

- recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1),
- entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK4),

Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation

- benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u.a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien ein (MK 6),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11),
- stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 15).

Urteilskompetenz

- erörtern in Ansätzen Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7)

Handlungskompetenz

- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise (Perspektivwechsel) (HK 2),
- entscheiden sich begründet für oder gegen eine Mitwirkung in Prozessen der demokratischen Entscheidungsfindung im (schul-) öffentlichen Raum (HK 6)

Inhaltsfelder: 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie), **5** (Innovationen, neue Technologien und Medien), **10** (Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik, deutsche Frage
- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland
- Funktion der Medien in der Demokratie, Folgen beschleunigter und globalisierter Kommunikation sowie Information für die Politik
- Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit

Konkretisierte Sachkompetenz

- beschreiben die Bedingungen und den Verlauf des unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland auch im Hinblick auf die Weichenstellungen der Besatzungsmächte
- erläutern Ursachen und Folgen zentraler Ereignisse und Phasen (Kalter Krieg, Westintegration) der deutschen Teilungsgeschichte
- erklären das Wahlsystem (Funktionen, Auswirkungen) der Bundesrepublik Deutschland sowie grundlegende Demokratieprinzipien
- erklären das Konzept des Verfassungsstaates und die Rolle von Bürgerinnen und Bürgern im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (Kommune, Land, Bund)
- erläutern die politischen Funktionen von Massenmedien in der Demokratie,
- erläutern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten sowie elektronischer Verwaltung durch die Ausbreitung digitaler Medien
- erläutern aktuelle Formen neonazistischen Auftretens und ordnen Inhalte dieser Weltauffassungen dem historischen Nationalsozialismus zu
- erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen den Einfluss der Siegermächte in ihren jeweiligen Zonen und die Möglichkeiten der Kooperation zwischen den Alliierten,
- beurteilen zentrale Stationen der deutschen Teilungsgeschichte im Hinblick auf Konfrontation und Annäherung zwischen den beiden deutschen Staaten
- bewerten die Bedeutung des Rechtes auf Wahlen für alle Bürgerinnen und Bürger in der Bundesrepublik Deutschland sowie in der Europäischen Union,
- bewerten die Rolle der Medien für Demokratie und Rechtsstaat im Hinblick auf politische Mitwirkungsmöglichkeiten
- beurteilen medial vermittelte politische Botschaften mit Blick auf die dahinter liegenden Interessen
- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte
- bewerten neonazistische und fremdenfeindliche Vorgänge in der Bundesrepublik Deutschland,
- -beurteilen öffentliche Kontroversen zur Bewertung des Nationalsozialismus sowie zu seiner heutigen und zukünftigen Bedeutung für das Selbstverständnis der

Inhaltliche Konkretisierung

- Die doppelte Staatsgründung (Gesellschaft bewusst Bd.3, S. 74-80)
- Eingemauert – Die Mauer besiegelt Teilung Deutschlands (Gesellschaft bewusst Bd.3, S. 90)
- Das Leben in beiden deutschen Staaten (Gesellschaft bewusst Bd.3, S. 84-89; S.92 f)
- Was bedeutet Demokratie? (Politik entdecken Bd.2, S. 36 ff)
- Die politische Ordnung der BRD (Politik entdecken Bd.2, S. 54-68)
- Aktiv in der Demokratie (IGL Bd. 3, S. S.134 ff)
- Demokratie verteidigen (Politik entdecken Bd.2, S. 46)
- Fallstudien Rechtsextremismus (Politik entdecken Bd.2, S. 48-52)
- Medien in der Demokratie (Gesellschaft bewusst Bd.3, S. 228f.)
- Global vernetzt im Internet (Gesellschaft bewusst Bd.3, S. 230f.)
- (M)ein Handy und andere neue Medien – sinnvolle Bereicherung oder Spielerei (Politik entdecken Bd.2, S. 170- 172)

Zeitbedarf: 25 Stunden

Materialien:

- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd.3, 2018 Kapitel 3 und 4.
- Gesellschaft bewusst, Band 3, 2012
- Politik entdecken Band. 2, Cornelsen 2009
- Das IGL-Buch , Band 3, 2012

Verknüpfung mit anderen Fächern:

Außerschulische Lernorte : Jugendrat Remscheid, Landtag Düsseldorf
Expertenbefragung von Kommunalpolitikern, Landtagsabgeordnete, Bundestagsabgeordnete

Sonstiges:

Jgst.9/10

Unterrichtsvorhaben 9.4: „Jugend heute“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2),
- beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben (SK 7),
- analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme

- recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK1),
- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Web-GIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Experten- und Zeitzeugenbefragung)Verfahren (MK 10),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK12),

Verfahren der Darstellung und Präsentation

- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13),
- stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien(MK 15).

Urteilskompetenz

- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3),
- beurteilen in Ansätzen unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe sowie deren Verallgemeinerbarkeit (UK 4)

Handlungskompetenz

- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-öffentlichen

- Raum (HK 4),
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus (HK 8).

Inhaltsfelder: 9 (Menschenbild und Weltauffassung), 6 (Identität, Lebensgestaltung und Lebenswirklichkeit)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive
- Werte und Wertewandel in der Gesellschaft
- Personale Identität und persönliche Lebensgestaltung im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und sozialen Erwartungen

Konkretisierte Sachkompetenz

- vergleichen Weltvorstellungen des Mittelalters und der frühen Neuzeit mit dem heutigen Kenntnisstand
- stellen das Verhältnis wechselseitiger Wahrnehmung beispielhaft anhand von Begegnungen einer europäischen mit einer nichteuropäischen Kultur dar
- vergleichen persönliche Wertvorstellungen mit allgemeinen, auch kulturell geprägten Wertorientierungen

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen die jeweiligen Selbst- und Fremdbilder im Hinblick auf zugrunde liegende Kulturmuster
- bewerten an Beispielen, inwiefern in der Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland ein Wertewandel festzustellen ist
- beurteilen die eigene Lebensgestaltung und Lebensplanung vor dem Hintergrund sozialer Erwartungen.

Inhaltliche Konkretisierung

- Werte, was wirklich wichtig ist (Gesellschaft bewusst Bd. 3. ,S.238 ff.)
- Das Zusammenleben hat sich verändert (Gesellschaft bewusst Bd. 3. ,S.240 ff.)
- Was wünschst du dir für dein Leben? (Gesellschaft bewusst Bd. 3. S.244 ff.)
- Werkstatt: Gruppendruck (Politik entdecken Bd.2, S. 162)
- Anpassen oder eigener Stil ? (Politik entdecken Bd.2, S. 164-169)
- Unter Druck – Jugendliche in der Leistungsgesellschaft (Politik entdecken Bd.2, 174-176)

Zeitbedarf: 15 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Politik entdecken Band. 2, Cornelsen 2009
- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd.3, 2018, Kapitel 8, S. 236 - 244
- Gesellschaft bewusst, Band 3, 2012
- Das IGL-Buch , Band 3, 2012

Verknüpfung mit anderen Fächern: Theaterprojekt mit DuG, Musik: jugendliche Musikstile

Außerschulische Lernorte: Jugendzentren in Remscheid

Sonstiges:

Anmerkung: Selbstbild und Fremdbild in historischer Perspektive – Materialien???

Jgst.9/10

Unterrichtsvorhaben 9.5: „Sozialstaat und Sozialpolitik in Deutschland“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2),
- analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK12),

Verfahren der Darstellung und Präsentation

- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13),
- stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien

(MK 15).

Urteilskompetenz

- beurteilen in Ansätzen fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien (UK 2),
- formulieren in Ansätzen einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3),
- beurteilen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6)

Handlungskompetenz

- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen kulturellen und sozialen Bedingtheit ihres Handelns bewusst (HK 5)

Inhaltsfelder: 7 (Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Strukturen sowie Zukunftsprobleme des Sozialstaats und der Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland
- Verteilung von Chancen und Ressourcen in der Gesellschaft
- Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit

Konkretisierte Sachkompetenz

- erläutern wesentliche Grundsätze des Sozialstaats
- benennen die Sozialversicherungen, stellen deren jeweilige Hauptmerkmale dar und erläutern deren zentrale Herausforderungen im vereinten Deutschland
- stellen die Verteilung von Einkommen, Chancen und Ressourcen in der Bundesrepublik Deutschland dar und erklären ausgewählte sozialpolitische Maßnahmen im Spannungsfeld von Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen die Möglichkeiten, Erfordernisse und Grenzen staatlicher Sozialpolitik im vereinten Deutschland (u.a. Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit, gleichwertige Lebensverhältnisse, internationale Wettbewerbsfähigkeit)
- bewerten die Auswirkungen ausgewählter sozialpolitischer Maßnahmen im Hinblick auf die künftigen Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen

Inhaltliche Konkretisierung

- Sozialstaat und Sozialpolitik in Deutschland (Politik entdecken Bd. 2 S.120-142; Gesellschaft bewusst Bd. 3 S.246-251)
- Agenda 2010 – Umbau oder Abbau des Sozialstaates (Politik entdecken Bd. 2 S.144-146)
- Leben in Armut – Alltag für viele (Politik entdecken Bd. 2 S. 146 -150; Gesellschaft bewusst Bd. 3 S.252/253)
- Die Herausforderungen des demografischen Wandels (Gesellschaft bewusst Band 3 S.254-261)

Zeitbedarf: 15 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Politik entdecken Band. 2, Cornelsen 2009
- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd.3, 2018, S. 246 - 262
- Gesellschaft bewusst, Band 3, 2012
- Das IGL-Buch , Band 3, 2012
- Materialien der Krankenkassen

Verknüpfung mit anderen Fächern: Projekt und Exkurse mit Wirtschaftslehre

Außerschulische Lernorte: Besuch von Obdachloseneinrichtungen der Caritas/Diakonie, Exkursion zur Tafel Remscheid, Infoveranstaltungen der Krankenkassen

Sonstiges:

Jgst.9/10

UV 6: „ Der Wettstreit der Blöcke im 20. Jahrhundert“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2),
- beschreiben bedeutsame Ereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten (SK 6),
- beschreiben die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt sowie periodisiert werden kann und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben (SK 7),
- unterscheiden zwischen Re- und Dekonstruktion von Geschichte (SK8),
- analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 9),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation

- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5),
- analysieren und interpretieren Textquellen und Sekundärliteratur sach- und themengerecht (MK 7),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel) (HK 2)

Inhaltfelder: 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie), **2** (Wirtschaft und Arbeit), **7** (Disparitäten)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Russland/UdSSR: Revolution 1917 und Stalinismus
- USA: Selbstverständnis der amerikanischen Demokratie im 20. Jahrhundert
- Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschaftssystemen
- Zusammenbruch des kommunistischen Systems, Überwindung der deutschen Teilung und deutsche Einheit

Konkretisierte Sachkompetenz

- erklären die Russische Revolution von 1917 aus den Bedingungen des Zarenreichs, des Ersten Weltkrieges sowie ihrer ideologischen Grundlagen
- beschreiben den Aufstieg der USA zur Weltmacht
- erläutern die Ursachen des Ost-West-Konflikts sowie die Folgen für das internationale Wirtschaftssystem nach dem Zweiten Weltkrieg
- vergleichen die Wirtschaftssysteme der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Blockzugehörigkeit
- erläutern den Zerfall der Sowjetunion und der Ostblockländer sowie die damit einhergehenden politischen Folgen
- stellen die Einheit Deutschlands als politisches Ziel aus unterschiedlichen Perspektiven dar
- benennen Ursachen und Träger der „friedlichen Revolution“ in der DDR
- erläutern den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen

Konkretisierte Urteilskompetenz

- erörtern die Abhängigkeit Europas von der Politik der aufsteigenden neuen Großmächte nach 1918
- beurteilen die Auswirkungen der unterschiedlichen Wirtschaftssysteme in den beiden „Blöcken“ auf die Menschen
- erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik vor und nach der Vereinigung
- beurteilen die Rolle der Opposition in der DDR in den Jahren 1989/1990

Inhaltliche Konkretisierung

- Russland vom Zarenreich zur Oktoberrevolution
- Die UdSSR von 1917 bis 1989
- Die USA von 1776 bis 1945
- USA und Russland heute
- Deutschland nach 1945 – Die doppelte Staatsgründung
- Der „kalte Krieg“ 1945-1989 (welt- und deutschlandpolitisch)
- Leben in beiden deutschen Staaten
- Der Weg zur Einheit (Fall der Mauer, 2+4 Verhandlungen, Wiedervereinigung, Folgen der Wiedervereinigung)

Zeitbedarf: 30 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd.3, 2018, Kapitel 1, Kapitel 3,

Kapitel 4 S. 104 - 116

- Gesellschaft bewusst 3, S. 6-27, 76-95, 106-115
- Entdecken und verstehen 4, S. 6-29, S. 112-165
- IGL 3, S. 104-133, S. 198-219
- Geschichte interaktiv 7, 8 und 10 (DVD): Die Deutsche Frage I (Nachkriegszeit 1945-1949); Die Deutsche Frage II (Ost-West-Konflikt 1949-1969); Die Deutsche Frage IV (Epochenjahr 1989/90)

Verknüpfung mit anderen Fächern

Außerschulische Lernorte:

- Berlin, Museum an der Bernauer Straße (Mauer)

Sonstiges:

- Gespräche mit Übersiedlern aus Osteuropa und der DDR

Jgst.9/10

UV 7: „ Internationales Krisenmanagement – Vereinte Nationen und Europäische Union“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2),
- beschreiben bedeutsame Ereignisse, epochale Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen in unterschiedlichen Zeiten (SK 6),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme

- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK2),
- identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3),

Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation

- benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u.a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien ein (MK 6),
- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Web-GIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK12),

Verfahren der Darstellung und Präsentation

- stellen Ergebnisse der Konfliktanalyse dar und entwickeln Lösungsstrategien (MK 15),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen (UK 7).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für

komplexere fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um (HK 3),

Inhaltsfelder: 1 (Herrschaft, Partizipation und Demokratie), **8** (Konflikt und Frieden)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Transnationale Kooperation: Vereinte Nationen
- Aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik
- Das politische System der Europäischen Union: Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen

Konkretisierte Sachkompetenz

- erklären den organisatorischen Aufbau der Vereinten Nationen und ihre wichtigsten Normen und Funktionen
- benennen einen aktuellen zwischenstaatlichen Konflikt, beschreiben dessen Hintergründe und erläutern anhand dieses Beispiels die Zielsetzungen und Einflussmöglichkeiten der Vereinten Nationen
- erläutern Ursachen und Erscheinungsformen des globalen Terrorismus,
- beschreiben das politische System der Europäischen Union sowie die Wahlen zum Europäischen Parlament, erläutern die Chancen und Herausforderungen der Europäischen Union an ausgewählten Beispielen

Konkretisierte Urteilskompetenz

- bewerten die Bedeutung der Vereinten Nationen für die Gestaltung einer friedlichen und gerechten Weltordnung
- beurteilen Chancen und Grenzen der internationalen Staatengemeinschaft zur Bekämpfung des globalen Terrorismus
- beurteilen an Beispielen die verschiedenen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Interessen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Inhaltliche Konkretisierung

- Die EU – ein starkes Stück Europa
- Unterschiede werden abgebaut – in den Regionen der EU
- „Festung Europa
- Weltpolizei UNO
- Konkretisierung an einem konkreten Konfliktfall, z.B. Ruanda, Nahostkonflikt
- Terrorismus – Gefahr für den Frieden

Zeitbedarf: 20 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd.3, 2018, S. 120 – 140, Kapitel 9.
- Gesellschaft bewusst 3, S. 124-137; 290-297; 266-276; 284-285
- Politik entdecken 2, S. 180-211; 284-308
- Terra; S. 58-79

Verknüpfung mit anderen Fächern

Außerschulische Lernorte

- Brüssel, Straßburg
- Gespräch mit Flüchtlingen bzw. Flüchtlingsorganisationen (z.B. pro Asyl)
- Besuch eines Flüchtlingswohnheimes

Sonstiges:

- Hotel Ruanda (Spielfilm)

Jgst.9/10

UV 8: „Ungleiche Welt – Lebensverhältnisse in Räumen unterschiedlichen Entwicklungsstandes“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im
- erweiterten thematischen Kontext an (SK 2),
- ordnen geographische Sachverhalte selbstständig in die Orientierungsraster der Aktiv- und Passivräume Europas sowie der Welthandelsströme ein (SK 3),
- stellen Folgewirkungen menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4),
- erläutern differenziert den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume (SK 5),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme

- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK2),
- identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3),
- benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u.a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien ein (MK 6),
- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Web- GIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- orientieren sich selbstständig mit Hilfe von Karten unterschiedlichen Maßstabes und unterschiedlicher Thematik sowie weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar (MK 9),

Verfahren der Darstellung und Präsentation

- erstellen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme Kartenskizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen (MK 14),
- stellen die Ergebnisse einer selbst durchgeführten, fragengeleiteten Raumanalyse zur

Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten dar (MK 16)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien und unterscheiden dabei zwischen Sach- und Werturteil (UK 2),
- formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3),
- Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6).

Handlungskompetenz

- gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert, tolerant sowie in dialogischer Kritik um und sind sich dabei der (inter-) kulturellen und sozialen Bedingtheit des jeweiligen Handelns bewusst (HK 5),
- planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus (HK 8).

Inhaltsfelder: 3 (Internationalisierung und Globalisierung), 6 (Identität, Lebensgestaltung und Lebenswirklichkeit)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern
- Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion
- Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern sowie daraus resultierende Auswirkungen auf die Lebensgestaltung

Konkretisierte Sachkompetenz

- stellen Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene Auswirkungen auf die Lebensgestaltung dar
- stellen die Entwicklung des Ferntourismus und die damit verbundenen ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Veränderungen in Entwicklungsländern dar
- stellen Ursachen und Folgen des Wachstums und Schrumpfens von Städten in Entwicklungs- und

Industrieländern einander gegenüber

Konkretisierte Urteilskompetenz

- beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf ihre gesellschaftlichen und individuellen Auswirkungen
- beurteilen die Vor- und Nachteile, die sich durch den Ferntourismus für Zielregionen in Entwicklungsländern ergeben.
- beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen ländlichen und städtischen Regionen,
- beurteilen die Chancen und Herausforderungen, die sich im Hinblick auf die Wohn- und Lebensqualität aus Stadtbau bzw. Stadtrückbau für schrumpfende Städte ergeben

Inhaltliche Konkretisierung

- Ernährungssituation auf der Erde
- Entwicklung ist messbar
- Kolonialismus und seine Folgen
- Immer mehr Menschen auf der Erde – Bevölkerungswachstum ohne Ende
- Bevölkerungswachstum und Megastädte auf der Erde
- Stadtschrumpfung
- Ferien im Globalen Dorf – Entwicklung durch Tourismus?
- Weltweite Wanderungsströme - Migration
- Bekämpfung der Armut – eine globale Herausforderung

Zeitbedarf: 20 Unterrichtsstunden**Materialien:**

- Terra 3, S. 10-32, S. 98-115
- Politik entdecken 2; S. 316-329
- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd.3, 2018, Kapitel 5, S. 156 ff.
- Gesellschaft bewusst 3 S. 156-169, 176-177 (ergänzend)
- IGL S. 260-283 (ergänzend)

Verknüpfung mit anderen Fächern**Außerschulische Lernorte:** Eine-Welt-Läden; GEPA Wuppertal**Sonstiges:**

Jgst.9/10

UV 9: „Chancen und Risiken globaler Entwicklungen“

Übergeordnete Kompetenzen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- systematisieren komplexere fachbezogene Sachverhalte (SK 1),
- formulieren ein vertieftes Grundverständnis zentraler Dimensionen und wenden zentrale Fachbegriffe im erweiterten thematischen Kontext an (SK 2),
- ordnen geographische Sachverhalte selbstständig in die Orientierungsraster der Aktiv- und Passivräume Europas sowie der Welthandelsströme ein (SK 3),
- stellen Folgewirkungen menschlichen Handelns auf ausgewählte Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräume dar (SK 4),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Strukturen (SK 10),
- analysieren gesellschaftliche, ökonomische und politische Prozesse (SK 11).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme

- entnehmen (auch historischen) analogen und digitalen Karten (u.a. WebGIS) Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl (MK2),
- identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein (MK 3),
- entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten (MK4),

Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation

- benennen das Thema und beschreiben formale Aspekte von komplexeren Grafiken, Statistiken, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen sowie historischen Sachquellen (u.a. Denkmäler) und ordnen diese Materialien ein (MK 6),
- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, Web-GIS, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8),
- identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander (MK 11),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK12),

Verfahren der Darstellung und Präsentation

- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich (MK 13),
- stellen die Ergebnisse einer selbst durchgeführten, fragengeleiteten Raumanalyse zur

Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten dar (MK 16)

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden an komplexeren Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1),
- beurteilen komplexere Situationen oder Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven (UK 5)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (HK 1)

Inhaltsfelder: 2 (Wirtschaft und Arbeit), 3 (Internationalisierung und Globalisierung), 5 (Innovationen, neue Technologien und Medien)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Die Folgen der Globalisierung – weltweite Arbeitsteilung, veränderte Standortgefüge, Global Cities und neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft
- Wettbewerb europäischer Regionen im Kontext von Transformation und Integration
- Strukturwandel von Unternehmen durch neue Technologien

Konkretisierte Sachkompetenz

- beschreiben ausgewählte ökonomische, gesellschaftliche, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen, u.a. durch den Welthandel
- erläutern neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland durch die Globalisierung
- erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft
- stellen die aus der Globalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und das damit sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines Global Players dar
- beschreiben die Entwicklung Europas zu einem zunehmend einheitlichen und vielfältig verflochtenen Wirtschaftsraum
- stellen den durch Integration und Transformation bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel der Staaten in Mittel- und Osteuropa dar
- erläutern Raummodelle zu den Aktiv- und Passivräumen in Europa
- erläutern Merkmale und Entwicklung von Clustern der Hightech-Industrie (Informationstechnologie, Biotechnologie)
- beschreiben zentrale Organisationsformen der Industrie (leanproduction, just-in-time-delivery und outsourcing) und ihre Auswirkung auf die Raumstruktur

Konkretisierte Urteilskompetenz

- erörtern positive und negative Auswirkungen der Globalisierung auf ausgewählte Standorte und die jeweils Betroffenen (Arbeitnehmer, Unternehmer und

Unternehmen)

- bewerten Möglichkeiten und Grenzen, Globalisierungsprozesse durch lokales Handeln aktiv mitzugestalten
- beurteilen die Zukunftsfähigkeit der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland angesichts zunehmender internationaler und globaler Verflechtungen und Krisen
- beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Struktur- und Regionalpolitik im nationalen und europäischen Zusammenhang
- beurteilen den Stellenwert von Clustern bei der Bewältigung der mit der europäischen Integration und der Globalisierung verbundenen Herausforderungen

Inhaltliche Konkretisierung

- Globalisierung – was ist das
- Textilien aus aller Welt – Globalisierung hautnah
- Die Industrie im weltweiten Konkurrenzkampf – Globale Verflechtungen der Industrie
- Weltweiter Handel – globale Wirtschaft
- Gewinner und Verlierer der Globalisierung
- Städte wachsen - Globale Städte sind Machtzentren

Zeitbedarf: 20 Unterrichtsstunden

Materialien:

- Gesellschaft bewusst 3, S. 142-152, 218-224 (Europa nicht berücksichtigt 124-127; 132-133)
- Gesellschaft bewusst, differenzierende Ausgabe Bd.3, 2018, Kapitel5, S. 142 - 152
- Terra 3; S. 34-50 (Globalisierung)
- IGL 3; S. 284-306
- Westermann S. 90-103 (Welthandel)

Verknüpfung mit anderen Fächern: Wirtschaftslehre

Außerschulische Lernorte

Sonstiges: